

Herzlich Willkommen!
– Facheinführung Soziologie –
Erstsemestereinführungstage Sommersemester 2016



Panorama über die Bamberger Innenstadt



- **Aufbau und Inhalte des Soziologiestudiums**
- **SoziologInnen fragen sich...**
- **Ziele des Soziologiestudiums**
- **Was machen SoziologInnen?**
- **Das Bamberger Modell**
- **Die Struktur des Bachelorstudiengangs**
 - Modulgruppen – Module – Teilprüfungen
 - Verpflichtende Module
 - Die Studienschwerpunkte und Wahlpflichtmodule
- **Wichtige Dokumente/Quellen !!!**
- **Vom Stundenplan zum Leistungsnachweis ...**
- **Ansprechpartner/innen**

Im Soziologiestudium sollen die Studierenden...

- Kenntnisse über gesellschaftliche Strukturen und Prozesse im historischen und internationalen Vergleich erwerben
- Fähigkeiten in der wissenschaftlichen Analyse sozialer Zusammenhänge ausbilden,
- Urteilskompetenz zu sozialen Problemen entwickeln
- Aneignen von allgemeinen Schlüsselqualifikationen wie: konzeptuelles, flexibles und kreatives Denken, soziale Kompetenz, Selbstorganisation und Disziplin.

Das **Grundgerüst** einer soziologischen Ausbildung umfasst daher die **Bereiche**:

- Grundlagen der Allgemeinen Soziologie und der Sozialstruktur(en)
- Methoden empirischer Sozialforschung und Statistik
- Studienschwerpunkte (angewandte oder spezielle Soziologie)
- Kontextstudium/Ergänzungsfächer



- ... warum immer mehr Ehen geschieden werden?
- ... warum Migranten in Deutschland geringere Bildungschancen haben und wie man ihre Integration verbessern könnte?
- ... wie man mit den Folgen einer alternden Gesellschaft fertig werden kann?
- ... warum Europa in Zukunft nicht nur ein Wirtschafts- sondern auch ein Sozialraum sein wird?
- ... wie das Internet die menschliche Kommunikation oder die Partnerwahl verändert?
- ... warum die Bürokratie die einzige gerechte Verwaltungsform ist?
- ... wie man solche Probleme und Herausforderungen überhaupt erkennt?



- Das Bachelorstudium der Soziologie führt zu einem **ersten berufsqualifizierenden Abschluss**. Primäres Ziel ist es dabei, die Studierenden auf vielfältige berufliche Einsatzmöglichkeiten vorzubereiten.

Typische **Beschäftigungsfelder** von Soziologen sind u.a.:

- Planungsbehörden und -einrichtungen im privaten und öffentlichen Sektor,
- Parteien, Verbände, Unternehmen, Banken und Versicherungen,
- Private und öffentliche Institute für Datenverarbeitung und Statistik,
- Staatliche oder private Forschungseinrichtungen,
- Nationale und internationale Entwicklungshilfeorganisationen,
- Institutionen für Kommunikation, Marketing, Public Relations und Werbung im öffentlichen und privaten Bereich,
- Zentren für Personaltraining und -weiterbildung usw.



David Klanke:

Projektmitarbeiter bei "STOPP! Gegen Rassismus - für Zivilcourage" (Caritas Bamberg)
Organisation von Medienprojekten für Schüler/innen zur Entwicklung interkulturelle Kompetenz

„Das Soziologie-Studium mit dem Schwerpunkt Kommunikation war mir eine Hilfe, da ich mein mediales Interesse vertiefen und spezialisieren konnte. Außerdem lernt man im Soziologie-Studium sich effektiv und selbständig zu organisieren. Das wird später immer wieder benötigt.“



Susanne Worbs:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg
Unmittelbare Forschung an politisch relevanten Fragestellungen der Migration und Integration

„Mein Soziologiestudium hat mir vor allem inhaltliche Kenntnisse vermittelt, aber auch eine bestimmte Art und Weise, an Fragen heranzugehen. In einem vor allem durch Juristen und Verwaltungsfachleute geprägten Umfeld ergibt das oft spannende Kontraste.“



Ulrike Propach:

Freiberufliche PR- und Politikberaterin
Beratung von Verbänden, Vereinen und Politikern in der Kommunikation mit Journalisten und Bürgern

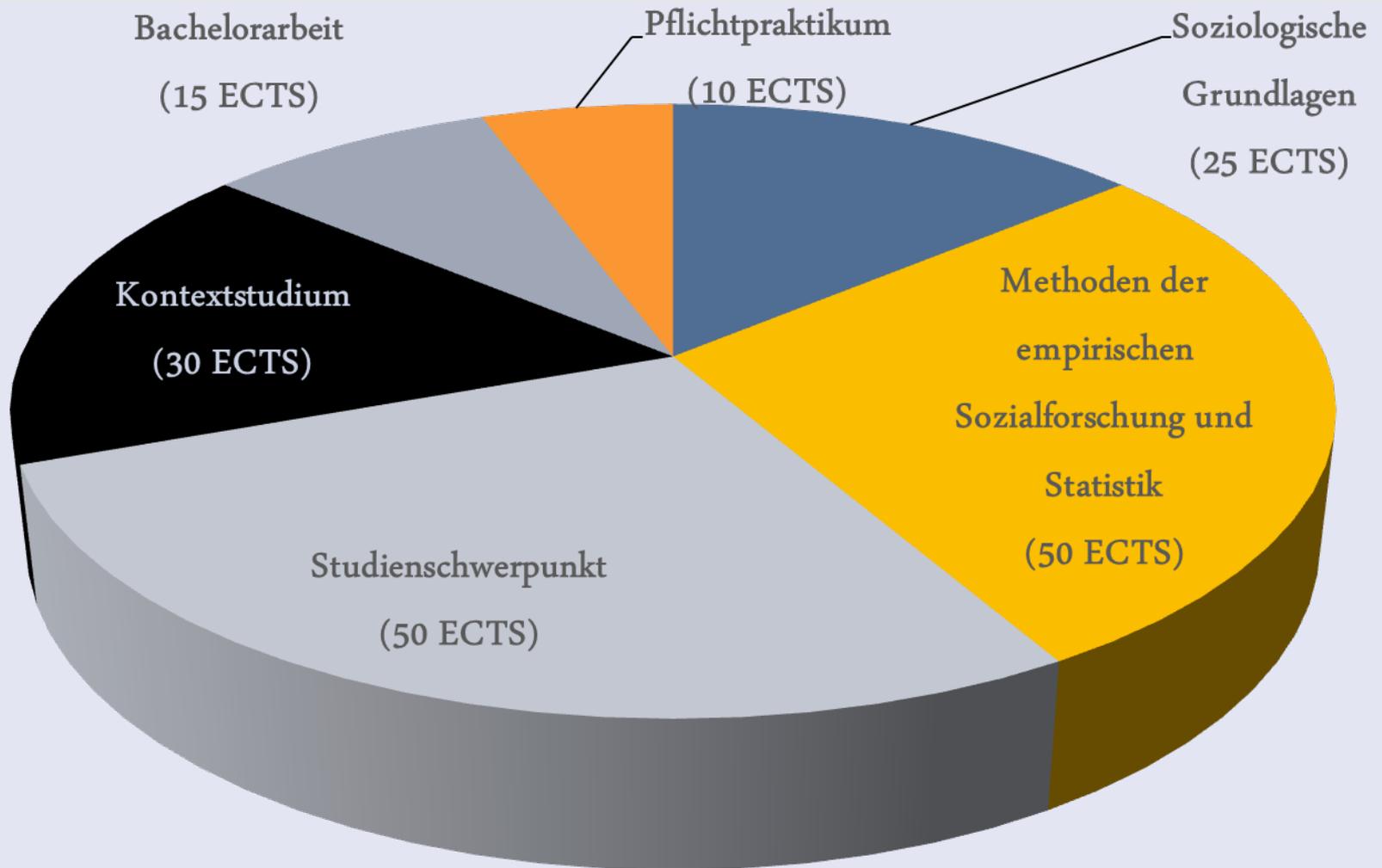
„Das Soziologiestudium bietet eine anspruchsvolle Denkschule, die es ermöglicht, zugleich in großen Zusammenhängen als auch im Detail das (Arbeits-)Leben zu betrachten und dementsprechend mehr Handlungsoptionen zu sehen.“

Zu den **Besonderheiten** des Soziologiestudiums in Bamberg gehört zum einen die **starke Betonung der methodischen Ausbildung in den Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenerhebung und -analyse**. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem die Beherrschung des methodischen Handwerkszeugs der empirischen Sozialforschung in der Berufspraxis gefragt ist. Die Teilnahme am Soziologischen Forschungspraktikum ist deshalb für alle Soziologiestudierenden obligatorisch. Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass jeder Absolvent den gesamten Ablauf eines Projekts der empirischen Sozialforschung aus eigener praktischer Erfahrung kennt.

Zum anderen wird den Studierenden im Rahmen des Studiums die Möglichkeit geboten, ihr Studium durch **Schwerpunktbildung** tätigkeitsfeldbezogen zu konzipieren.

Die Struktur des Bachelorstudiums

Universität Bamberg





Was muss ich belegen?

-

Studienaufbau



Studienbegleitende Leistungsnachweise der Bachelorprüfung

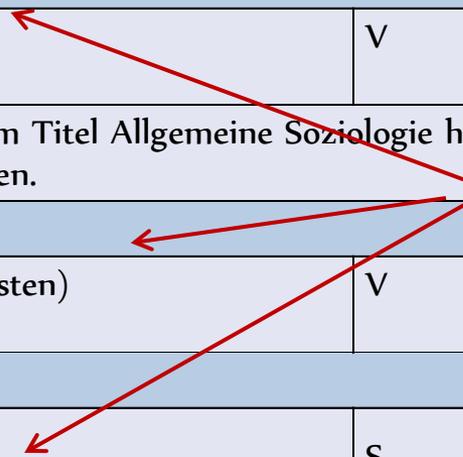
	Modulgruppe	ECTS
A	Soziologische Grundlagen	25
B	Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik	50
C	Pflichtpraktikum	10
D	Studienschwerpunkt nach Wahl: Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf Bevölkerung, Migration und Integration Europäische und globale Studien Kommunikation und Internet Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft	50
E	Kontextstudium	30
F	Modulgruppe Bachelorarbeit	15
Summe		180

A.] Modulgruppe Soziologische Grundlagen **50 ECTS**
 Koordinator: Fachgruppe Soziologie

In der Modulgruppe A Soziologische Grundlagen sind in den Pflichtbereichen A.1 Kernbereich Soziologische Theorie, A.2 Kernbereich Sozialstrukturanalyse und A.3 Kernbereich Einführung in das Soziologische Arbeiten 25 ECTS-Punkte zu erbringen.

Module		LV-Art	ECTS / T
A.1] Kernbereich Soziologische Theorie			10 ECTS
BA Soz A.1	Allgemeine Soziologie I und II (Kern)*	V	WS
*Hier ist nur das Einbringen der Vorlesung möglich. Bei Seminaren mit dem Titel Allgemeine Soziologie handelt es sich um Vertiefungen, die nur in das Kontextstudium eingebracht werden können.			
A.2] Kernbereich Sozialstrukturanalyse			10 ECTS
BA Soz A.2	Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (Buchholz/Kristen)	V	WS
A.3] Kernbereich Einführung in das soziologische Arbeiten			5 ECTS
BA Soz A.3	Einführung in das soziologische Arbeiten (Kern)	S	S1

Module





B.] Modulgruppe Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik			50 ECTS
Koordinator: Prof. Dr. Gebel			
Module			LV-Art
ECTS / T			
B.1] Kernbereich Methoden der empirischen Sozialforschung und Wissenschaftstheorie			10 ECTS
BA Soz B.1.1	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil I	V	5 / WS
BA Soz B.1.2	Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung Teil II	V	5 / SS
B.2] Kernbereich Empirisches Forschungspraktikum			24 ECTS
BA Soz B.2.1a	Soziologisches Forschungspraktikum Teil I: Datenerhebung	FP/ S / Ü	12 / WS
BA Soz B.2.2a	Soziologisches Forschungspraktikum Teil II: Datenanalyse	FP / S / Ü	12 / SS
B. 3] Kernbereich Statistik			16 ECTS
BA Soz B.3.1	Methoden der Statistik I	V/Ü	6 / S1
BA Soz B.3.2	Methoden der Statistik II	V/Ü	6 /S1
BA Soz B.3.3	Angewandte Statistik am PC	Ü	4 / S1



C.] Modulgruppe Pflichtpraktikum		10 ECTS
Module	LV-Art	ECTS / T
Pflichtpraktikum		10

F] Modulgruppe Bachelorarbeit

15 ECTS

Die Studierenden wählen das Modul BA Soz F.1 oder BA Soz F.2. Die Module beinhalten eine Bachelorarbeit im Umfang von 12 ECTS-Punkten und des Weiteren eine Disputation oder ein Kolloquium im Umfang von 3 ECTS-Punkten.

Modulbezeichnung		LV-Art	ECTS / T
BA Soz F.1	Bachelorarbeit mit Disputation		15 ECTS
BA Soz F.2	Bachelorarbeit mit Kolloquium	K/Ü	15 ECTS

Die Schwerpunktbildung erfolgt durch Auswahl von Veranstaltungen aus den Teilgebieten der Soziologie und durch die ergänzende Auswahl nicht-soziologischer Lehrveranstaltungen. Die Schwerpunktbildung soll nicht allein auf eine zu spezialisierte Tätigkeit vorbereiten, sondern ein umfassendes Wissen und weitgehende Fähigkeiten für die Tätigkeitsfelder vermitteln und so innerhalb der Tätigkeitsfelder ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität gewährleisten.

Der Studienschwerpunkt dient der individuellen Profilierung. Viele Soziologen arbeiten jedoch nicht in Bereichen, in denen sie einen Studienschwerpunkt hatten.

ABER: Der richtige Schwerpunkt in Verbindung mit Praktika erleichtert den beruflichen Einstieg enorm

Aktuell angebotene Studienschwerpunkte:

- **Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf**
- **Bevölkerung, Migration und Integration**
- **Europäische und globale Studien**
- **Kommunikation und Internet**
- **Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft**

D.1] Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf

50 ECTS

Koordinatorin: Prof. Dr. Buchholz, Prof. Dr. Relikowski

Die Modulgruppe D.1 Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 50 ECTS-Punkte erbracht werden.

Im Kernbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten zu erbringen. Aus dem Modulangebot D.1.1 A – D ist mindestens ein Modul zu wählen.

Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 20 bis höchstens 30 ECTS-Punkten aus höchstens zwei der angegebenen Teilgebiete zu erbringen.

Module		LV-Art	ECTS / T
D.1.1] Kernbereich Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf			20 ECTS
BA Soz D.1.1 A 1-3	Bildung im Lebenslauf 1-3 (Relikowski)	V oder S	5 / SI
BA Soz D.1.1 B 1-3	Arbeit und Beruf im Lebenslauf 1-3 (Buchholz)	V oder S	5 / SI
BA Soz D.1.1 C 1-3	Familie im Lebenslauf 1-3 (Buchholz)	V oder S	5 / SI
BA Soz D.1.1 D 1-3	Einführung in international vergl. Lebensverlaufsforschung 1-3 (Buchholz)	V oder S	5 / SS
BA Soz D.1.1 E 1-3	Ausgewählte Probleme der Migrationssoziologie 1-3 (Kristen)	S	5 / SI
BA Soz D.1.1 F 1-3	Spezielle Aspekte der Bevölkerungswissenschaft 1-3 (Engelhardt-Wölfler)	S	5 / SI
BA Soz D.1.1 G 1-3	Ausgewählte Probleme der Sozialstrukturanalyse 1-3 (Kristen)	S	5 / SS
D.1.2] Wahlbereich Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf			20 ECTS
Module aus höchstens zwei der folgenden Teilgebiete:			
Arbeits- und Organisationspsychologie			
Pädagogik			
Statistik			
Volkswirtschaftslehre			



E] Modulgruppe Kontextstudium		30 ECTS	
<p>Die Modulgruppe E. Kontextstudium beinhaltet einen Kernbereich und einen Wahlbereich. Die Module in den beiden Bereichen sind so zu wählen, dass in der Modulgruppe insgesamt mindestens 30 ECTS-Punkte erbracht werden. Im Kernbereich sind Module im Umfang von 15 ECTS-Punkten zu erbringen. Im Wahlbereich sind Module im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten zu erbringen.</p>			
Module		LV-Art	ECTS / T
E.1] Kernbereich Soziologie		15 ECTS	
<p>Auswahl aus den Modulen der <i>Kernbereiche</i> aller angebotenen Studienschwerpunkte, die dort nicht belegt worden sind und/oder Statistik-Programmpakete und/ oder Vertiefung allgemeine Soziologie.</p>			
BA Soz E.1.1	Statistik-Programmpakete (SPSS)	Ü	5 ECTS
BA Soz E.1.2	Vertiefung Allgemeine Soziologie 1-3	S	5 ECTS
E.2] Wahlbereich Kontextstudium		15 ECTS	
<p>Auswahl aus den Modulen der Wahlbereiche der angebotenen Studienschwerpunkte im Umfang von mindestens 15 ECTS, die dort nicht belegt worden sind.</p>		V/S/Ü	15 ECTS

Wichtige Dokumente/ Quellen

Universität Bamberg



Prüfungs- und Studienordnung (BaPOStO)

Die Prüfungs- und Studienordnung „regelt Zweck, Inhalt und Verfahren der Prüfungen“ (BaPOStO, §1). Hier finden sich u.a. die Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen, Vorgaben darüber, welche Studien- und Prüfungsleistungen in welcher Reihenfolge zu erbringen sind, die Übersicht der Module sowie Regelungen zum Pflichtpraktikum. Des Weiteren „beschreibt sie Ziele, Inhalte und Verlauf des Studiums“ (BaPOStO, §1). In der BaPOStO stehen z.B. Inhalte und mögliche Berufsfelder der einzelnen Studienschwerpunkte. Des Weiteren lassen sich hier Angaben über die Studieninhalte der einzelnen Module finden, wie sich diese zusammensetzen und Angaben zum zweimonatigen Pflichtpraktikum.

Modulhandbuch

Für jedes Modul gibt es Modulpläne, in denen das jeweils komplette Lehrveranstaltungsangebot eines Moduls aufgeführt ist. Hier lassen sich auch Informationen zum Scheinerwerb, zu den Prüfungsmodalitäten und Angaben über den Turnus der jeweiligen Lehrveranstaltung finden.

Die Modulpläne können auf den Studiums-Informationsseiten des Dekanats und über die **Mitteilungen des Prüfungsausschusses Soziologie** aufgerufen werden.

Mitteilungen des Prüfungsausschuss und des Prüfungsamtes

Der Prüfungsausschuss ist dafür zuständig, alle Fragen zu regeln, die sich bei der Anwendung der Regelwerke auf den Einzelfall ergeben (z.B. die Orientierungsprüfung). Die derzeitige Prüfungsausschussvorsitzende ist Frau Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler. Studienrelevante und prüfungsrelevante Informationen teilt auch das Prüfungsamt mit (online über FlexNow!).

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorstudiengang Soziologie
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Vom 30. März 2012

Publiziert: <http://www.uni-bamberg.de/flexnow/soziologie/modulhandbuch/2012/03/11.pdf>

Olga Friedrich-Chromette
Präsidentin der Sozialwissenschaftlichen
Fakultät Dr. Ingrid Wölfler



Titelstelle des Prüfungsausschusses Soziologie

Lehrstuhlleiterin (1)

Prüfungsausschuss (1)

Aktuelle Studienangebote im UnivIS (I)

Universität Bamberg



UnivIS

Informationssystem der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

[Sammlung/Stundenplan](#)

Suche:



Extras

[Vorlesungsverzeichnis](#) >> [Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#) >> [Bachelor-/Master-/Diplomstudiengang Soziologie](#) >

[Alle
Veranstaltungen
unter dieser
Überschrift](#)
[Überschriftenbaum](#)

Bachelor Soziologie

- [Soziologische Grundlagen](#)
- [Methoden der empirischen Sozialforschung inkl. Studienschwerpunkt](#)
- [Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf](#)
- [Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration](#)
- [Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien](#)
- [Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet](#)
- [Studienschwerpunkt Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft](#)
- [Kontextstudium](#)
- [Bachelorarbeit/Kolloquien/Seminare für Examenskandidaten](#)

Außerdem im UnivIS

[Lehrveranstaltungen
einzelner
Einrichtungen](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#) >> [Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften](#) >> [Bachelor-/Master-/Diplomstudiengang Soziologie](#) >> [Bachelor Soziologie](#) >>

Darstellung

[kurz](#)
[ausführlich](#)
[Druckansicht](#)

Soziologische Grundlagen

Lehrveranstaltungen der Modulgruppe A.] *Soziologische Grundlagen*
Zur aktuellen [Zusammensetzung der Module](#)

Stundenplan

Extras

[alle markieren](#)
[alle Markierungen löschen](#)
[Ausgabe als XML](#)

Außerdem im UnivIS

[Lehrveranstaltungen einzelner Einrichtungen](#)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; Do, 16:00 - 18:00, F21/02.55	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; 2 SWS; Mi, 14:00 - 16:00, F21/03.84 ; Nicht am 04.05.!(Hier wird noch ein alternativer Raum gesucht)	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; 2 SWS; Mi, 16:00 - 18:00, F21/03.81	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; 2 SWS; Di, 16:00 - 18:00, F21/02.41	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; 2 SWS; Mi, 12:00 - 14:00, KÄ7/01.08 ; Achtung! Am 29.06. + 13.07. Beginn erst um 12.45 Uhr	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tutorium: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II TU; 2 SWS; Fr, 12:00 - 14:00, KÄ7/01.06	N.N. (Tutoren LST/Prof. Kristen)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II: V: Sozialstruktur im internationalen Vergleich II V; 2 SWS; Mo, 16:00 - 18:00, F21/01.57	Kristen, C.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Allgemeine Soziologie II V; 2 SWS; Mo, 10:00 - 12:00, F21/01.57	Baier, Ch.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einführung in das soziologische Arbeiten/Dienstag S; 2 SWS; Di, 10:00 - 12:00, RZ/00.07	Sachse-Thürer, S.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einführung in das soziologische Arbeiten/Donnerstag S; 2 SWS; Do, 16:00 - 18:00, RZ/00.07	Sachse-Thürer, S.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einführung in das soziologische Arbeiten/Mittwoch S; 2 SWS; Mi, 16:00 - 18:00, RZ/00.07	Sachse-Thürer, S.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftstheorie : Ausgewählte Probleme: Multiple Modernities: Von der Einheit zur Vielfalt der Moderne S; 2 SWS; Mo, 14:00 - 16:00, F21/02.41	Kern, Th.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme: Klassische und neuere Konzepte der französischen Soziologie BS; Einzeltermin am 13.4.2016, 14:00 - 16:00, FMA/00.07 ; Einzeltermin am 19.5.2016, 12:00 - 20:00, F21/03.80 ; Einzeltermin am 20.5.2016, 8:00 - 18:00, FMA/00.07	Dellitz, H.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesellschaftstheorie: Ausgewählte Probleme: Vom Nutzen der Makrosoziologie. Klassische Studien der historischen und vergleichenden Sozialforschung S; Di, 12:00 - 14:00, FMA/00.08 ; ab 19.4.2016	Laux, Th.

Anmeldung zur Veranstaltung über den Virtuellen Campus

Universität Bamberg



Virtueller Campus

Sie sind angemeldet als Susann Sachse-Thürer (Logout)

Startseite ▶ Kurse ▶ Fakultät SoWi ▶ Soziologie

Navigation

Startseite

Meine Startseite

Infos zum VC

Mein Profil

Meine Kurse

Kurse

▶ Fakultät GuK

▼ Fakultät SoWi

▶ Betriebswirtschaftslehre

▶ Didaktik der
Sozialkunde

▶ Politikwissenschaft

▶ Rechtswissenschaft

▼ Soziologie

▶ Juniorprofessur für
Soziologie mit dem
Schwerpunkt...

▶ Juniorprofessur für
Soziologie mit dem
Schwerpunkt...

▶ Juniorprofessur für
Soziologie mit dem
Schwerpunkt...

▶ Lehrstuhl für
Soziologie I

▶ Lehrstuhl für
Soziologie, insbes.
Arbeitsmarkt- un...

▶ Lehrstuhl für
Soziologie, insbes.
Methoden der emp...

Kursbereiche:

Fakultät SoWi / Soziologie

Kursunterbereiche

- Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildung und Arbeit im Lebensverlauf
- Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildungsungleichheit im Lebenslauf
- Juniorprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Internet
- Lehrstuhl für Soziologie I
- Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Arbeitsmarkt- und Regionalforschung
- Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Methoden der empirischen Sozialforschung
- Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Sozialstrukturanalyse
- Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Survey-Methodologie
- Lehrstuhl für Soziologie, insbes. soziologische Theorie
- Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt längsschnittliche Bildungsforschung
- Professur für Arbeitswissenschaft
- Professur für Demografie
- Professur für Soziologie, insbes. Europa- und Globalisierungsforschung



Das Prüfungssystem der Universität Bamberg

Aktuell

Dienste:

- An-/Abmeldung
- Studentendaten
- Termine
- TAN anfordern

Information

Projekt

Kontakt



Aktuelle Meldungen

Stand: 25.3.2014

Neu **Aktuelle Termine für das Sommersemester 2014**

Meldefristen für FlexNow zu den vom Prüfungsamt zentral organisierten Prüfungen

Anmeldung: 16.05.2014, 00:00 Uhr - 02.06.2014, 23:59 Uhr
Abmeldung: 16.05.2014, 00:00 Uhr - 30.06.2014, 23:59 Uhr

Meldefristen für FlexNow zu Lehrveranstaltungsprüfungen (Leistungsnachweise) der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie der Humanwissenschaften über FlexNow

An-/Abmeldung: 16.06.2014 10:00 Uhr - 30.06.2014 23:59 Uhr
Diese Fristen können bei einigen Lehrstühlen verfahrensbedingt abweichen. Die genauen Fristen erfahren Sie vom jeweiligen Lehrstuhl. Bitte wenden Sie sich dort an die entsprechenden Sekretariate.

Meldefristen und Prüfungstermine

Hier gelangen Sie zu den Meldefristen der zentralen Prüfungen und Prüfungen des 1. Staatsexamens.
Hier gelangen Sie zum Prüfungsterminplan für die zentralen Prüfungen sowie den Prüfungsterminen des 1. Staatsexamens.

(25.3.2014)

• **Änderung im Verfahren der zentralen Prüfungen im Sommersemester 2013**

Bitte beachten:

Nach der Evaluation des neuen Prüfungsverfahrens werden folgende Neuerungen zum Sommersemester 2013 wirksam:

- Die Ausweiskontrolle vor den Prüfungen entfällt
- Die Identitätskontrolle wird während der Prüfungsklausur durchgeführt

Zentrale Studienberatung, Fachstudienberatung, Fachschaft ...

Universität Bamberg



Zentrale Studienberatung:

Kapuzinerstr. 25

96047 Bamberg

Tel.: 0951 863-1050

E-Mail: studienberatung@uni-bamberg.de

*Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis
12.00 Uhr; Montag von 13.30 bis 15.00 Uhr*

Fachstudienberatung:

Dipl.-Soz. Susann Sachse-Thürer

Feldkirchenstr. 21, Raum F21/01.15

E-Mail: susann.sachse@uni-bamberg.de

Sprechstunde: Mi, 10-13 (Anmeldung per Mail)

Offene Sprechstunde: 14.10.2012, 10-16 Uhr

Fachschaft SoWi:

Feldkirchenstr. 21, Raum 00.18

D-96045 Bamberg

Telefon: +49 951 863 1212

Fax: +49 951 863 4212

E-Mail: fachschaft@sowi.uni-bamberg.de



Einmaliger Termin zu Studienbeginn ausschließlich für Erstsemester:

Zeit: Montag, 11.04.2016, 13 bis 16 Uhr

Ort: Dipl.-Soz. Susann Sachse-Thürer
Fachstudienberaterin Soziologie
Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Feldkirchenstr. 21, Raum F21/01.15
D-96047 Bamberg

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Viel Erfolg und Spaß im Studium!

